I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

JAHRESBERICHT **2014**

In Deutschland zuhause, in der Welt im Einsatz.

Liebe Unterstützer und Freunde,

„Wir wachsen mit unseren Herausforderungen" – dieser Satz beschreibt trefflich die Entwicklung unserer Hilfsorganisation I·S·A·R Germany im Jahr 2014.

Geprägt von den Ereignissen rund um den Soforthilfe-Einsatz nach dem schweren Taifun auf den Philippinen Ende des Jahres 2013 führten wir im gesamten Jahr 2014 unsere verschiedenen Wiederaufbauprojekte in dem Inselstaat fort. So gelang es uns, unsere im November 2013 geleistete Nothilfe kontinuierlich an genau den Stellen durch gezielte humanitäre Nachfolgeprojekte nachhaltig zu stabilisieren. Ende des Jahres erschreckte uns ein erneuter heftiger Sturm auf den Philippinen. Auch dieses Mal waren wieder starke Zerstörungen zu verzeichnen und unsere im Verlaufe des Jahres auf den Philippinen gewonnenen Freunde in der philippinischen Regierung baten uns um Unterstützung. Zum Glück waren die Opferzahlen nicht annähernd so hoch wie noch ein Jahr zuvor.

Eine besondere und neue Aufgabe stellte sicherlich der Einsatz in dem von der Ebola-Epidemie betroffenen Land Liberia dar. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation „action medeor" bauten unsere Einsatzkräfte eine Isolierstation mit 44 Behandlungsplätzen auf und trugen somit essentiell zur Bekämpfung der Epidemie bei. Eine besondere Herausforderung stellten hier für die eingesetzten Kräfte und die Einsatzleitung in Deutschland die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen dar. Aufgrund der Erfahrung in den verschiedensten internationalen Schadenslagen weltweit wurde sich der Herausforderung erfolgreich gestellt.

Weitere Hilfsprojekte, z. B. in Ostafrika oder an der Grenze Syrien/Irak, wurden über das Jahr verteilt ebenfalls durchgeführt.

Wir stellten in diesem Jahr außerdem fest, dass unsere bislang ausschließlich ehrenamtliche geleistete Arbeit nicht weiter neben unser aller Hauptberuf allein zu stemmen ist. Das erste Mal in der Geschichte von I·S·A·R Germany stellten wir hauptamtliches Personal ein, dass uns Ehrenamtlern eine dringend notwendige Entlastung zukommen lässt.

Die Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation „BRH e. V." wurde nach der ersten Bewährungsprobe im Jahr 2013 im zurückliegenden Jahr 2014 weiter durch gemeinsame Aus- und Fortbildungen sowie Projekte gefestigt.

Unsere gesamte Arbeit wäre uns nicht möglich, ohne unsere Unterstützer und Förderer. Denn nach wie vor finanziert sich I·S·A·R Germany ausschließlich über Spenden. Daher geht ein großer Dank an dieser Stelle genau an diese Menschen, die immer für uns und unsere Arbeit da sind. Und an unsere weiterhin ausschließlich ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die weltweit in den unterschiedlichen Katastrophenlagen immer weit über das übliche Maß hinausgehen und ihr Bestes geben.

Sie alle gehen seit Jahren mit uns unseren Weg und stellen sich den immer weiter wachsenden Herausforderungen. Danke!

Ihre Dr. Daniela Lesmeister

Dr. jur. Daniela Lesmeister
Mitbegründerin und Präsidentin
I·S·A·R Germany

Inhalt

1. Vorwort 2

2. Von der SAR-Einheit zur etablierten Hilfsorganisation – ein Rückblick 4

3. Weltweit im Hilfseinsatz 6

4. Aufgaben innerhalb des eigenen Netzwerks Verpflichtungen 8

5. I·S·A·R Germany: Einsatzstrukturen und -kompetenzen 12

6. Einsätze 2014 18

Humanitäre Hilfe:
· Einsatz Philippinen (Taifun „Hagupit“) 20
· Einsatz Bosnien (Flutkatastrophe) 22
· Nachfolgeprojekte 24

Soforthilfe
· Liberia 30

7. I·S·A·R Germany in der Öffentlichkeit Kommunikation 32

8. Finanzen 2014 38

9. Über I·S·A·R Germany Struktur 48

10. Notizen 50

Impressum:
Herausgeber: I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH
Baldusstraße 13, 47138 Duisburg
I·S·A·R Germany e. V., Baldusstraße 13, 47138 Duisburg,
V. i. S. d. P.
Stiftung: Michael Lesmeister
e. V.: Dr. Daniela Lesmeister / Sven van Loenhout
Verantwortlich für den Inhalt: Mareike Illing
Redaktionsleitung, Konzeption und Design: Dr. Daniela Lesmeister
Design, Layout & Satz: SanderWerbung GmbH, Duisburg
Druck: Wohlfeld & Wirtz GmbH & Co. KG, Duisburg

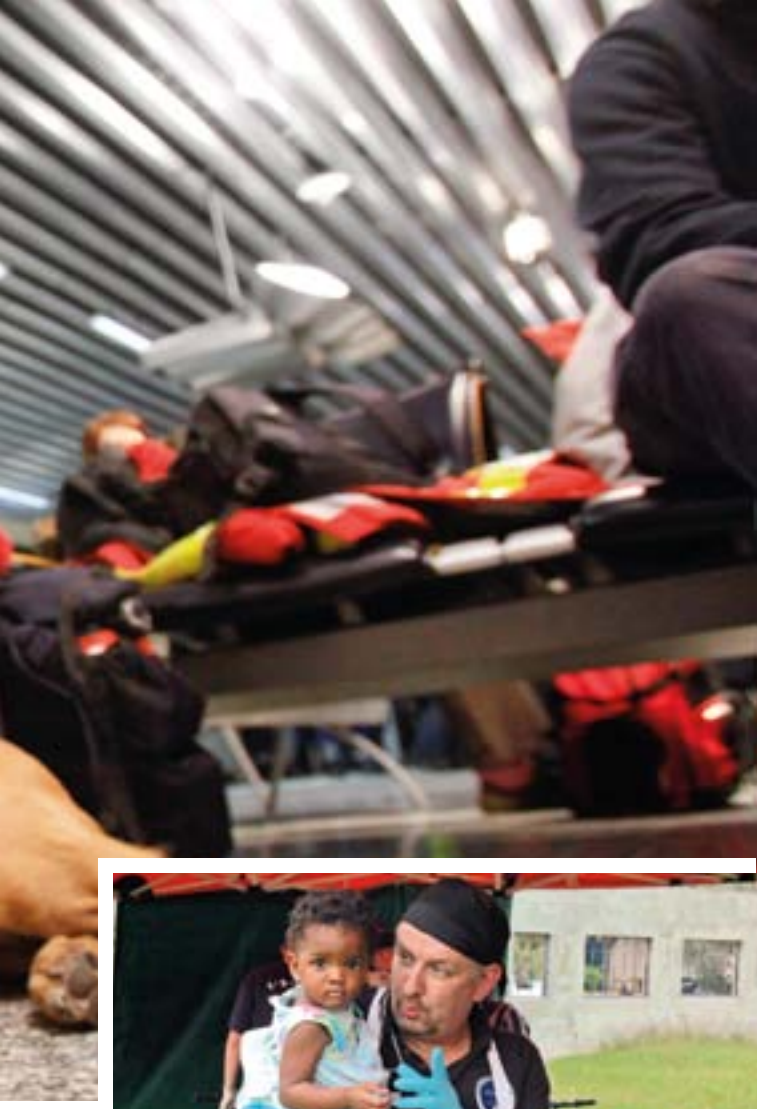
Der (mittlerweile verstorbene) Rettungshund Amoc wartete auf den Abflug nach Haiti zum Erdbebeneinsatz. Die I·S·A·R. Germany-Rettungshunde sind in SAR-Einsätzen immer noch eine nicht zu ersetzende Ressource.

Von der SAR-Einheit zur etablierten Hilfsorganisation – ein Rückblick

Sieben auslandserfahrene Einsatzkräfte aus dem Bereich Search and Rescue entscheiden sich im Jahr 2003, einen Verein und damit eine kleine Organisation mit flachen Strukturen und wenig Bürokratie zu gründen. Internationale Hilfseinsätze sollen so schnell und unbürokratisch durchgeführt werden können. Die Hundeführer und Rettungsexperten sind fachlich erfahren, möchten ihre gewohnten Strukturen aber verlassen. Dies gelingt ihnen. Mit Personal, insbesondere aus freiwilligen, Werks- oder Berufsfeuerwehren bauen sie eine Einsatzeinheit auf, die nur wenige Stunden nach einer Katastrophe einsatzfähig ist.

Bereits 2004 ist es so weit, das Team fliegt in den ersten Einsatz. Der Tsunami am zweiten Weihnachtstag 2004 zerstört große Teile Südostasiens und richtet in 14 Ländern verheerende Schäden an und fordert tausende Todesopfer. Infolge des ersten Einsatzes von I·S·A·R Germany werden hier die Grundsteine für die nachhaltige humanitäre Hilfe gelegt. Im Fischerdorf „Phuket“ in Thailand bauen im Jahre 2005 einige Einsatzkräfte ein Fischerdorf wieder auf.

Im Erdbebeneinsatz in Pakistan im Jahr 2005 macht das I·S·A·R Germany Einsatzteam eine weitere prägende Erfahrung, die das Kerngeschäft der Hilfsorganisation heute mitbestimmt. Als Search-and-Rescue(SAR)-Team fliegen rund 15 Experten in die Katastrophenregion. Hier angekommen stellt man schnell fest, dass der Bedarf an medizinischer Hilfe ebenso besteht wie an Such- und Rettungsarbeit nach verschütteten Menschen unter Trümmern. Auf diesen Bedarf der schnellen medizinischen Hilfe sind die wenigsten internationalen Einheiten vorbereitet. I·S·A·R Germany konnte mit der vorhandenen medizinischen Ausrüstung helfen, hätte aber mehr tun können. Seither führt die Hilfsorganisation entsprechend viel Ausstattung mit, dass die SAR-Einheit unmittelbar und vor Ort zur medizinischen Hilfe umschwenken bzw. diese parallel gewährleisten kann. Im Jahr 2013 meldet I·S·A·R Germany dann schließlich und autarke medizinische Komponente einsatzfähig. Diese strebt die Zertifizierung durch die Weltgesundheitsorganisation an.



42.960
Einsatzstunden seit 2003

132
Mitglieder

19
Einsätze seit 2003

12
Einsatzländer seit 2003

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung dieser Hilfsorganisation liegt in der Zertifizierung durch UN INSARAG als erstes Medium-Team weltweit im Jahr 2007 und auch als erste Nichtregierungsorganisation. Die Prüfung durch die Vereinten Nationen wurde 2012 wiederholt und erneut erfolgreich bestanden. Somit stellt I·S·A·R Germany immer wieder unter Beweis, dass sie nach internationalen Standards arbeitet.

Heute verzeichnet I·S·A·R Germany 132 Einsatzkräfte. Unter einem Dach agieren sowohl der I·S·A·R Germany e. V. als auch die I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) mit hauptamtlichen Mitarbeitern. Eine wichtige Partnerorganisation stellt der Bundesverband Rettungshunde dar. Darüber hinaus leitet I·S·A·R Germany heute regelmäßig internationale Hilfsprojekte.

MAI
22.

Flutkatastrophe Bosnien

Im Mai suchen verheerende Hochwasser den Balkan heim. Man spricht von den schlimmsten Überschwemmungen seit 120 Jahren. In Bosnien sind zwei Drittel des Landes überschwemmt. Insbesondere die Infrastruktur ist stark eingeschränkt. Kraftwerke müssen vor Überflutungen geschützt werden und Krankenhäuser benötigen mehr Hilfsgüter. I·S·A·R Germany entsendet medizinische Hilfsgüter und Personal in die Krisenregion.

SEPT.
17.

Ebola-Ausbruch in Liberia

Bereits im März 2014 werden erste Ebola-Fälle in Westafrika registriert. Ende September 2014 beginnen die großen Hilfsorganisationen, ihre Hilfsleistungen zu mobilisieren. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits zehntausende infiziert oder als Verdachtsfälle aufgeführt. I·S·A·R Germany entsendet Mitte September ein Team nach Liberia.

NOV.
23.

Andauernde Hilfe nach Hungersnot in Ostafrika

Im Jahr 2011 werden die ostafrikanischen Länder Kenia und Somalia schwer von einer Dürreperiode und einer folgenden Hungersnot getroffen. Die Situation hat sich im Jahr 2014 deutlich entspannt. Dennoch werden bis heute rund acht Millionen Menschen durch internationale Organisationen unterstützt. Auch I·S·A·R Germany leistet im November 2014 erneut einen kleinen Beitrag.

DEZ.
06.

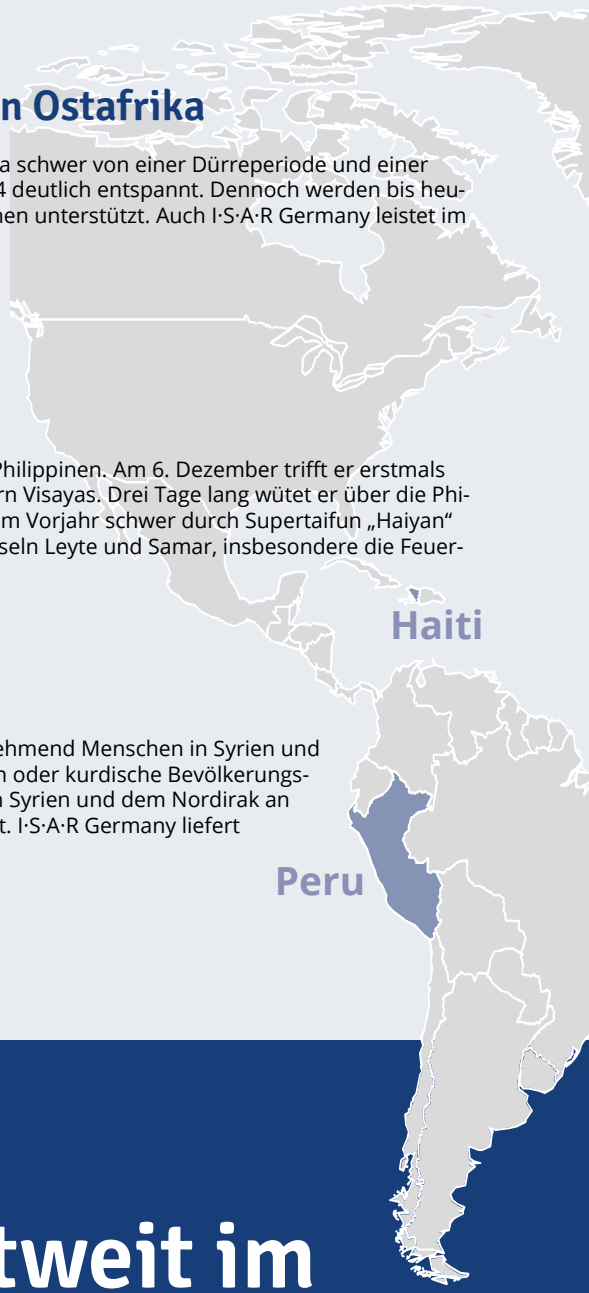
Taifun Philippinen

Als erneuter Supertaifun bedroht „Hagupit“ Anfang Dezember die Philippinen. Am 6. Dezember trifft er erstmals mit über 200 km/h auf philippinisches Festland in der Region Eastern Visayas. Drei Tage lang wütet er über die Philippinen, verliert aber zunehmend an Kraft. Eastern Visayas wurde im Vorjahr schwer durch Supertaifun „Haiyan“ getroffen. I·S·A·R Germany unterstützt nach „Hagupit“ erneut die Inseln Leyte und Samar, insbesondere die Feuerwehr vor Ort.

DEZ.
15.

Flüchtlingshilfe Syrien/Irak

Die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) bedroht seit 2013 zunehmend Menschen in Syrien und dem Nordirak. Insbesondere religiöse Minderheiten wie die Yeziden oder kurdische Bevölkerungsgruppen vertreibt und unterdrückt der IS. Den Menschen fehlt es in Syrien und dem Nordirak an Lebensmitteln, Bekleidung; die Existenzgrundlage ist nicht gesichert. I·S·A·R Germany liefert gemeinsam mit der yezidischen Gemeinde Hilfsgüter in die Region.



Weltweit im Hilfseinsatz

Gesamtes Jahr

Wiederaufbauarbeit nach dem Taifun Haiyan (2013) auf den Philippinen.

„Für uns sind die Menschen in der Katastrophenregion nicht vergessen“, so I·S·A·R Germany Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister. Nach der medizinischen Soforthilfe nach dem Taifun „Haiyan“ im Jahr 2013 haben wir unsere Hilfe kontinuierlich fortgesetzt. In Cambalading wurde eine Schule wieder aufgebaut und im August wieder eröffnet. Auch eine Krankenstation konnte wieder in Betrieb genommen werden. Die Feuerwehr der Stadt Tacloban und die Mitarbeiter des Provinzhospitals Leyte wurden von uns notfallmedizinisch geschult.

Ende des Jahres

Fortgesetzt wurde im Jahr 2014 auch die humanitäre Hilfe für Flüchtlinge in Kenia. Durch Spenden konnte der Betrieb des Waisenhauses der Organisation EOTOO (Each One Touch One Orphan) in Nairobi sichergestellt werden.

Insgesamt in zwölf Einsatzländern hilft I·S·A·R Germany seit dem Jahr 2003. Die Hilfseinsätze im Jahr 2014 erstrecken sich über drei Kontinente: Europa, Asien und Afrika. Die Einsatzfelder variieren in diesem Jahr stark: Im Mai liefert I·S·A·R Germany medizinische Hilfsgüter nach Bosnien-Herzegowina. Im September errichtet ein dreiköpfiges Expertenteam zwei Ebola-Isolierstationen mit Partnern in Liberia. Im Spätherbst organisiert I·S·A·R Germany gemeinsam mit der yezidischen Gemeinde eine Hilfslieferung nach Syrien und in den Nordirak. Im Dezember unterstützt ein Team die Feuerwehr der Inseln Leyte und Samar infolge des Taifuns „Hagupit“. Darüber hinaus betreut I·S·A·R Germany das ganze Jahr über diverse humanitäre Projekte weltweit.

Aufgaben
innerhalb des eigenen Netzwerks
VERPFLICHTUNGEN

INSARAG-Meetings

Seit 2003 ist I·S·A·R Germany Mitglied bei der UN-Unterorganisation INSARAG. Seither nehmen Vertreter von I·S·A·R Germany an den diversen jährlichen Meetings teil und wohnen so den wichtigen Entscheidungen der INSARAG-Gemeinschaft bei. Im Jahr 2014 geht es bei INSARAG vornehmlich um eine Aktualisierung der bestehenden Richtlinien, der s. g. „Guidelines". Diese waren in die Jahre gekommen und somit den heutigen Strukturen und Bedarfen nicht mehr vollends gewachsen.

Bereits im Februar beim Steering-Group-Meeting diskutierte man mit Vertretern aller zertifizierten Einheiten, bzw. der dahinterstehenden Nichtregierungsorganisationen oder Regierungen, die geplanten Veränderungen der Richtlinien. Ein Novum: Nichtregierungsorganisationen sind erstmals als ebenbürtig teilnahme- und stimmberechtigt eingeladen wie die dahinterstehenden Regierungsorganisationen.

Auf dem Gelände der Vereinten Nationen tagen so zwei Tage lang auch die Repräsentanten von I·S·A·R Germany. Das Ergebnis: Die „INSARAG-Guidelines" werden als dreibändiges Werk wiederaufgelegt. Die finalen Abstimmungen werden im Verlauf des Jahres 2014 besprochen. Der letzte Entwurf steht auf dem Team-Leaders-Meeting zur Diskussion frei. Im Februar 2015 sollen die neuen Guidelines als gültiges Dokument auf dem Steering-Group-Meeting verabschiedet werden.

INSARAG
(International Search and Rescue Advisory Group)

I.S.A.R. - Germany

has successfully undergone an INSARAG External Classification Exercise from 28th September – 3rd October 2007, and having fully met all the criteria established in the INSARAG Guidelines, is hereby classified as a

MEDIUM Urban Search and Rescue Team
on 4th October 2007

Arjun Kalyan
Secretary INSARAG
UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA), Geneva

D-A-CH-L Zusammenarbeit

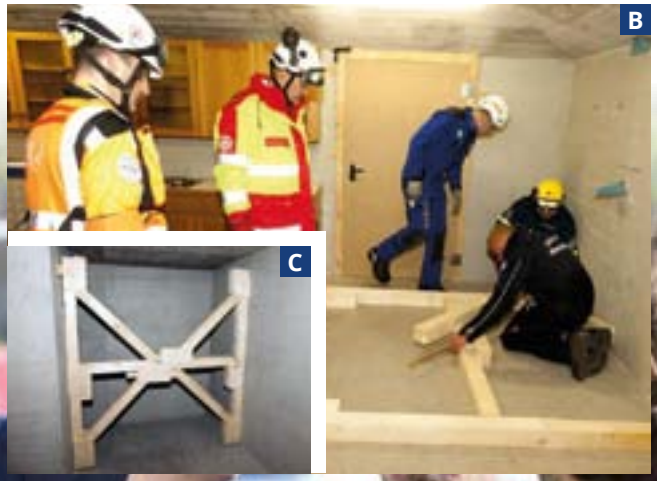
Die D-A-CH-L-Arbeitsgruppe Katastrophenhilfe ist eine Interessengemeinschaft des Bereichs Search and Rescue, vornehmlich mit INSARAG-Einheiten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Die Vision der Arbeitsgruppe Katastrophenhilfe ist es, die internationale Katastrophenhilfe permanent weiterzuentwickeln und effektiver zu gestalten sowie dabei einen Fokus auf gute Zusammenarbeit und Koordination zu legen. Insbesondere innerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaft. Organisiert ist die Arbeitsgruppe daher als Zusammenschluss von insgesamt sieben privaten und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Gegründet wurde die Arbeitsgruppe bereits 1990, initiiert durch die Beuggener Resolution. Seit 2012 ergänzt das „L", also Luxemburg, die Arbeitsgruppe.

Der Ländervorsitz rotiert. Zwei Mal im Jahr tagen die Mitgliedsinstitutionen eine Woche lang. Hier tauscht man sich aus, berät sich und arbeitet gemeinsame Interessen heraus. Diese werden dann einheitlich an das UN-INSARAG-Gremium weitergetragen. Eine dieser gemeinsamen Interessen ist die ständige Weiterbildung der Einsatzkräfte. Jährlich werden Kurse zu verschiedenen Lerneinheiten veranstaltet. So nahm I·S·A·R Germany auch im Jahr 2014 neben den beiden D-A-CH-L-Tagungen im Januar und August an verschiedenen Übungen teil.

Auch ging es in diesem Jahr in der Arbeitsgruppe Katastrophenhilfe um die Neuauflage und Aktualisierung der UN-INSARAG-Guidelines, also des Regelwerks, dem sich die Mitgliedsorganisationen selbst verpflichtet haben.

D-A-CH-L-Shoring-Workshop ausgerichtet durch SARUV

Das „medium" klassifizierte, österreichische Team SARUV, hauptsächlich bestehend aus Feuerwehrleuten aus Vorarlberg, veranstaltete im April einen „Shoring"-Kurs. Hier wurde das Abstützen verschiedener Gebäudestrukturen trainiert. Dem theoretischen Unterricht folgten praktische Übungen und Trainingseinheiten. Besonderer Wert wird bei den D-A-CH-L-Kursen auf das interorganisatorische Arbeiten gelegt. Das bedeutet, dass immer in gemischten Teams aus den verschiedenen Mitgliedsorganisationen gearbeitet wird. So können die Einsatzkräfte voneinander lernen, ein besseres Verständnis für die Arbeitsweise des jeweils anderen entwickeln und Erfahrungen austauschen. Vier Experten von I·S·A·R Germany nahmen dieses Jahr am Kurs teil! Wir danken den Kollegen von SARUV herzlich und freuen uns auf das nächste Jahr!



Logistiker-Treffen in Mainz beim THW

Ende März trafen sich die Logistiker des bundeseigenen THWs, der österreichischen Militäreinheit AFDRU, der schweizerischen Rettungskette, der österreichischen zivilen Einheit SARUV und von I·S·A·R Germany in Mainz zum dreitägigen „Logistiker-Treffen". Hier wurden die gegenseitigen Logistik-Konzepte vorgestellt und erläutert sowie relevante Problematiken der internationalen Soforthilfe mit Bezug zur Logistik diskutiert.

A | Team beim D-A-CH-L-Shoring-Workshop.

B | Abstützende Maßnahmen.

C | Fertige Abstützung.

D | OSOCC-Kurs.

E | Logistiker-Treffen.

OSOCC-Kurs in Andelfingen – ausgerichtet durch die schweizerischen Kollegen

„OSOCC" steht für „On-Site Operations Coordination Center" und bezeichnet eine Art internationale Krisenstabsstelle, die internationale Hilfsleistungen in einem durch Katastrophen oder Großschadensereignisse betroffenen Land zu koordinieren versucht. Entstanden ist das Konzept der OSOCC innerhalb des UN-INSARAG-Netzwerks.
Erstmals versuchte man 1991 die vielen internationalen Search-and-Rescue-Teams im Einsatzfall besser zu koordinieren. Zum einen sollte die Hilfe in allen betroffenen Regionen ankommen, zum anderen sollten die USAR-Teams auch besser und offener zusammenarbeiten. Auch die Verteilung von Ressourcen, wie beispielsweise Fahrzeugen, Treibstoffen, Flächen für die Basiscamps, oder militärischer Geleitschutz sollten besser koordiniert werden. Heute wird das Konzept der OSOCC in allen großen internationalen Krisen und Katastrophen durch die UN oder UN-affine Organisationen angewendet.

Im OSOCC-Kurs der D-A-CH-L-Arbeitsgruppe geht es darum, die s. g. Verbindungsoffiziere in der Arbeit der OSOCC weiterzubilden. Ein großer Vorteil liegt hier in der internationalen Zusammenarbeit. Nicht nur entwickeln die einzelnen Mitgliedsinstitutionen so ein besseres Verständnis füreinander, sondern es wird ein Grundstein für die reale, bessere Zusammenarbeit im Einsatzfall gelegt. Man kennt sich und arbeitet gerne miteinander. Insbesondere dann, wenn die internationale Koordination – und so immer auch der eigene Einsatz – so effizienter gestaltet werden kann!

Im Juni 2014 wurden vier Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany als Teilnehmer und teilweise auch als Referent entsandt.

Die Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany tragen eine schwerverletzte Patientin ins Behandlungszelt beim Soforthilfe-Einsatz nach dem schweren Erdbeben auf Haiti im Jahr 2010.

STRUKTUREN & KOMPETENZEN

Immer wieder erreichen uns Hilferufe aus aller Welt, weil unvermittelt Unglücks- oder Katastrophenfälle mit verheerenden Ausmaßen eintreten. Menschen werden vermisst, verschüttet, verletzt und müssen schnellstens gerettet werden. Oft genug trifft es dabei die Ärmsten der Armen. I·S·A·R Germany bildet in diesen Fällen innerhalb weniger Stunden Teams mit Rettungsspezialisten, die – im Falle eines Search-and-Rescue-Einsatzes unter dem Schirm der Vereinten Nationen – in die jeweiligen Einsatzgebiete entsendet werden.

UNERMÜDLICH IM EINSATZ
für die Menschen weltweit

AUFGABENSCHWERPUNKT

Search and Rescue (SAR)

Die I·S·A·R Germany Search-and-Rescue(SAR)-Teams

Die I·S·A·R Germany Search-and-Rescue-Teams sind innerhalb kürzester Zeit weltweit mit gut ausgerüsteten Rettungsspezialisten und Rettungshunden am Einsatzort bereit, um verschüttete und verletzte Menschen zu retten. Diese schnelle Einsatzbereitschaft ist zwingend erforderlich, da die Überlebenswahrscheinlichkeit der Opfer nach einem Erdbeben von Tag zu Tag sinkt. Verdichten sich die Hinweise seitens der Vereinten Nationen (UN) auf die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes, so werden die I·S·A·R Germany Einsatzkräfte über eine spezielle Alarmierungsschleife vorgewarnt. Nach sechs Stunden können sie innerhalb Deutschlands am jeweiligen Abflughafen zum Abflug bereit stehen.

Die Ausrüstung

Der Ausrüstungsstand von I·S·A·R Germany befindet sich auf höchstem technischen Niveau. Die luftverlastbare Ausrüstung (ca. 15 Tonnen) wird sofort mit dem Einsatzteam in die jeweilige Katastrophenregion entsendet. Diese beinhaltet Ortungsgeräte (Endoskopkamera, Videoinspektionssysteme, Horchgeräte, Kameradrohne etc.), Bergungsgerätschaften (Aufbruchhämmer, Kernbohrgerät, Hydraulikheber etc.), eine breitgefächerte medizinische Ausstattung und notwendige logistische Gerätschaften (Zelte, Verpflegung für mindestens zehn Tage für das gesamte Team, Trinkwasseraufbereitungsanlage etc.). Die Deklaration von Gefahrgütern wird von speziell ausgebildeten I·S·A·R Germany Experten (ICAO / IATA / DGR) vorgenommen, so dass es zu keinerlei Problemen bei der Abfertigung der Ausstattung am Flughafen kommen kann.

Das Aufgabenspektrum

Zum umfangreichen Aufgabenspektrum der I·S·A·R Germany Search-and-Rescue-Teams gehören im Einzelnen:

- Eine qualifizierte Erkundung der Einsatzstelle, auch mittels Kameradrohne aus der Vogelperspektive.
- Geprüfte Rettungshundeteams zum Aufspüren vermisster bzw. verunglückter Personen.
- Die technische Ortung von Opfern mittels optischen Suchgeräten und akustischen Horchgeräten.
- Die Rettung von verschütteten Personen mittels Aufbruchhämmern, Trennschleifern, Kettensägen, Betonkettensägen, Kernbohrmaschinen etc.
- Eine satellitengestützte Kommunikation.
- Die Verpflegung und Betreuung von Einsatzkräften (ein autarkes Überleben sämtlicher Einsatzkräfte ist für zehn Tage immer sichergestellt).
- Die Höhenrettung.
- Das Ausleuchten von Einsatzstellen (Power-Moon, moderne LED-Strahler).
- Die Unterstützung.

AUFGABENSCHWERPUNKT

Medizinische Soforthilfe

Die I·S·A·R Germany Medical-Teams

Das medizinische Team kann entweder gemeinsam mit dem Search-and-Rescue-Team oder alleine entsendet werden.

Das zeitgleiche Entsenden mit dem I·S·A·R Germany Search-and-Rescue-Team sichert den Opfern eine schnelle und lebenswichtige medizinische Versorgung. Große internationale Hilfsorganisationen sind in der Lage, voll funktionstüchtige und mobile Krankenhäuser zu errichten, benötigen in der Regel dafür jedoch aus logistischen Gründen oftmals mehrere Tage. Das medizinische Team von I·S·A·R Germany stellt genau in dieser wichtigen Zeitspanne – in den ersten Stunden nach einer Katastrophe bis zum Eintreffen der mobilen Krankenhäuser – seine Hilfeleistung zur Verfügung. Hierdurch kann in vielen Fällen das Überleben der Verletzten, bis zum Eintreffen der großen Kliniken, gesichert werden. Dieses ganzheitliche Konzept hat sich bereits bei den Erdbebeneinsätzen in Indonesien und auf Haiti bestens bewährt. Wird das medizinische Team alleine entsendet – wie z. B. nach dem verheerenden Wirbelsturm auf den Philippinen im Jahr 2013 –, so baut es an geeigneter Stelle einen Behandlungsplatz auf. Auch hier ist die Schnelligkeit wieder das bedeutsamste Merkmal der Hilfe. Bereits nach wenigen Stunden kann das medizinische Team mit der Behandlung der Patienten beginnen.

Die Ausrüstung

Die Ausrüstung des I·S·A·R Germany Medical-Teams ist ebenfalls in luftverlastbaren Kisten verpackt und besteht aus einem medizinischen Behandlungsplatz und einer Tonne medizinischem Material. Die notwendigen Medikamente werden durch unsere Partnerhilfsorganisation „action medeor“ aus Tönisvorst bereitgestellt und nach den spezifischen Anforderungen eines solchen Einsatzes und den WHO-Richtlinien zusammengestellt.

Das Aufgabenspektrum

Zum umfangreichen Aufgabenspektrum der I·S·A·R Germany Medical-Teams gehören im Einzelnen:

- Die Behandlung von akutem Flüssigkeitsverlust.
- Die Versorgung von infizierten Wunden.
- Die Verabreichung von Antibiotika.
- Das Schienen von Knochenbrüchen.
- Die Durchführung von kleineren Operationen.
- Die Durchführung von notwendigen Impfmaßnahmen.
- Sonstige medizinische Soforthilfe-Maßnahmen.
- Die Beratung von örtlichen Institutionen.
- Die Unterstützung von anderen Hilfsorganisationen.
- Eine Hygiene-Beratung.

AUFGABENSCHWERPUNKT

Nachhaltige **humanitäre Hilfe**

Die nachhaltige humanitäre Hilfe von I·S·A·R Germany

Wir möchten Menschen, die von Unglücken und Katastrophen getroffen wurden, nachhaltig unterstützen. Deshalb hört unsere Hilfe nach der Rettung und Erstversorgung der Opfer nicht auf. Anschließend ermitteln wir den genauen Bedarf der benötigen Hilfe und führen gezielt langfristig angelegte Hilfsprojekte durch. Dabei setzen die Hilfsprojekte von I·S·A·R Germany immer genau an der Stelle an, wo Hilfe gebraucht wird. So haben unsere Spender die Gewissheit, dass ihre Spenden auch wirklich da ankommen, wo sie ankommen sollen: bei den Bedürftigen.
So konnten wir bereits im Jahr 2005 mit dem Hilfsprojekt „Phuket" bei dem Wiederaufbau eines Fischerdorfes helfen, indem gesammelte Spenden und unsere ehrenamtliche personelle Unterstützung zum Wiederaufbau eingesetzt wurden. In den Jahren 2010 bis heute führten und führen wir zahlreiche Hilfsprojekte weltweit durch. Sei es in Ostafrika (Kenia), Libyen, auf Haiti oder den Philippinen.

Aktuell: unser Hilfseinsatz auf den Philippinen

Zahlreiche Menschen haben uns großzügig Spendengelder für die von dem schweren Wirbelsturm betroffenen Menschen auf den Philippinen zukommen lassen.
Wir setzen diese Spendengelder – nach Abschluss unseres Soforteinsatzes im November 2013 – in Form von gezielten Wiederaufbauprojekten ein.

So bauten wir z. B. eine Gesundheitsstation und eine Schule wieder auf. Dabei beschäftigten wir bewusst lokale Unternehmen, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken. Natürlich betreuten wir die Bauvorhaben in regelmäßigen Abständen persönlich, um sicherzustellen, dass die Spendengelder auch dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden.

Auch für diese nachhaltige Arbeit sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Insbesondere ungebundene, allgemeine Spenden kommen der Wiederherstellung und dem Erhalt der Einsatzbereitschaft zugute.

AUFGABENSCHWERPUNKT

Die I·S·A·R Germany **Inlandshilfe**

Auch in Deutschland stehen wir auf Anfrage mit unseren hoch spezialisierten Rettungsteams bei Unglücks- und Katastrophenfällen unseren Feuerwehren und Hilfsorganisationen zur Verfügung.

A | Rettungshund bei der Anzeige eines versteckten Opfers im Rahmen einer Übung.

B | Rettungshund bei der Arbeit.

C | Übergabe der Drohne durch die Firma ASTEC.

I·S·A·R Germany Search-and-Rescue-Team im Einsatz nach dem weltweit verheerendsten Erdbeben des 21. Jahrhunderts auf Haiti im Januar 2010.

EINSÄTZE 2014

„Entschlossenheit im Unglück ist immer der halbe Weg zur Rettung.“

Johann Heinrich Pestalozzi

Projektleiter Thomas Laackmann besucht den kleinen Carl David. Im November 2013 erblickte er unmittelbar nach dem schweren Wirbelsturm auf den Philippinen im Behandlungszelt von I·S·A·R Germany bei einer kritischen Geburt das Licht der Welt.

Humanitäre Hilfe

PHILIPPINEN

Einsatzort:
Republik der Philippinen

Art der Katastrophe:
Taifun „Hagupit“

Betroffene Region:
Inseln Leyte und Samar

Einsatzzeitraum:
Dezember 2014

Anzahl der Hilfskräfte:
3

PHILIPPINEN

I·S·A·R Germany unterstützt Partner nach Taifun „Hagupit“

Die Wiederaufbauprojekte von I·S·A·R Germany nach dem schwerem Taifun „Haiyan“ (philippinische Bezeichnung „Yolanda“) sind gerade abgeschlossen, als im Dezember 2014 erneut ein Taifun, „Hagupit“ (philippinische Bezeichnung „Ruby“), die Region bedroht. Ein Taifun mit den Ausmaßen des Taifuns aus dem Vorjahr hatte sich über dem pazifischen Ozean gebildet. Die Evakuierungsmaßnahmen liefen unter Hochdruck.

Tagelang beobachten wir die Lage aus Deutschland und sprechen mit den Partnern. Zuletzt bitten sie uns bilateral um Beistand. Am 6. Dezember 2014 fliegen drei Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany auf die Philippinen. Auf Leyte und der Nachbarinsel Samar will man sie unterstützen, sie nicht alleine lassen. Zudem kann das dreiköpfige Team einen etwaigen Großeinsatz von I·S·A·R Germany in der Region vorbereiten, die Hilfsleistung beschleunigen. Doch die erneute Katastrophe bleibt aus. Der Taifun verliert an Geschwindigkeit und schwächt letztlich ab. Die Insel Samar ist dennoch punktuell schwer getroffen. Ein erneutes internationales Hilfeersuchen bleibt aus. Das Team von I·S·A·R Germany unterstützt vor Ort die Feuerwehr und die betroffene Gemeinde.

Auf Samar zieht „Hagupit“ insbesondere zwischen Borongan und Dolores eine Schneise der Verwüstung. Auf Leyte wird die Gemeinde Babatgnon ganz im Norden der Insel schwer getroffen. Hier leistet I·S·A·R Germany nach einer Erkundung auf Samar und im Norden Leytes finanzielle Unterstützung. Insbesondere die Feuerwehreinheit vor Ort erfuhr durch „Hagupit“ großen Schaden in ihrer neuen Hauptwache. Das dreiköpfige Team freut es besonders, die Kollegen vor Ort unterstützen zu können, so dass diese wieder ihrer eigentlichen Arbeit nachgehen können: den Menschen zu helfen.

A | Die Feuerwehrmänner der Berufsfeuerwehr Babatgnon zeigen auf das reparierte Dach. I·S·A·R Germany hatte finanzielle Unterstützung für die Reparaturarbeiten geleistet.

B | Die Berufsfeuerwehr Babatgnon sagt „Danke“. Dieses Bild erreichte uns unmittelbar nach der Rückkehr nach Deutschland, als das Dach fertiggestellt wurde.

Ankunft in dem von der schweren Überflutung betroffenen Bosnien. Das Einsatzteam um I·S·A·R Germany liefert Hilfsgüter in die Gemeinden Tuzla, Orasje und Maglaj.

Humanitäre Hilfe

BOSNIEN-HERZEGOWINA

Einsatzort:
Bosnien-Herzegowina
Art der Katastrophe:
Flutkatastrophe
Betroffene Region:
Städte Tuzla, Orasje und Maglaj
Einsatzzeitraum:
Frühsommer 2014
Anzahl der Hilfskräfte:
7

BOSNIEN-HERZEGOWINA

I·S·A·R Germany hilft bei Flutkatastrophe in Bosnien

Die schlimmste Überschwemmung seit 120 Jahren sucht im Frühsommer 2014 den Balkan heim. Mehr als eine Million Menschen waren allein in Bosnien von den Wassermassen betroffen und teilweise stark bedroht. Das entspricht etwa einem Viertel der Landbevölkerung. Mehrere Dutzend Menschen kamen ums Leben. Insgesamt war etwa ein Drittel der Gesamtfläche Bosniens überflutet worden.

I·S·A·R Germany kam dem Hilfeersuchen der Gemeinde Orasje im Norden Bosnien-Herzegowinas nach. Der Fluss Save, der größte Nebenfluss der Donau, war hier über die Ufer getreten und überflutete die Kleinstadt völlig. Die rund 20.000 Bewohner waren von der Stromversorgung abgeschnitten. Doch am dringendsten benötigte man Medikamente und medizinisches Material. In der medizinischen Versorgung gab es Lücken. Gleichzeitig hatten die Krankenstationen deutlich mehr Patienten zu behandeln als im Normalfall. Trotz der Wassermassen gab es zudem Probleme mit der Trinkwasserversorgung. Aus diesem Grund entschied I·S·A·R Germany sich in Kooperation mit dem Bundesverband Rettungshunde und unterstützt durch „action medeor“, medizinische Hilfsgüter und Wasserentkeimungstabletten auf den Weg zu bringen. Rund eine Tonne Medikamente gegen Durchfallerkrankungen, Antibiotika, Schmerzmittel, medizinisches Verbrauchsmaterial und Wasserentkeimungstabletten wurden als erste Lieferung von I·S·A·R Germany Mitgliedern in das Katastrophengebiet transportiert. Insgesamt sieben Einsatzkräfte halfen vor Ort unter der Leitung des Duisburgers Tim Poluzyn. Die Menschen seien sehr dankbar für die Hilfe aus Deutschland. „Die Menschen helfen sich gegenseitig, um die Folgen der Flut schnell bewältigen zu können. Wir haben es geschafft, die Not vieler Menschen zu lindern. Dies ist ein gutes Gefühl“, so Poluzyn. Im weiteren Verlauf des Hochwassereinsatzes lieferte I·S·A·R Germany noch weitere zwei Tonnen Hilfsgüter in das Katastrophengebiet. Dabei unterstützte auch der I·S·A·R Germany Partner „Apotheker helfen“. Damit wurden Krankenhäuser und Notunterkünfte für Hochwasseropfer versorgt. Das Haupteinsatzgebiet erstreckte sich auf die gesamte Region um die Städte Tuzla, Orasje und Maglaj.

„Wir haben in Zusammenarbeit mit unseren Partnern vielen Menschen in Not sehr schnell und effizient helfen können“, so I·S·A·R Germany Präsidentin Dr. Daniela Lesmeister. „Durch das Hochwasser war die Infrastruktur erheblich zerstört worden. In den Krankenhäusern und Notunterkünften war man deshalb sehr dankbar für das deutsche Engagement.“

A | Blick auf die Straße der bosnischen Gemeinde Orasje. Hier war die Straße befahrbar, so dass der Konvoy um I·S·A·R Germany zum betroffenen Krankenhaus vorstoßen konnte, um die medizinischen Hilfsgüter auszuliefern.

B | Das erste Einsatzteam von I·S·A·R Germany mit dem Krankenhauspersonal in Orasje. Dankbar nahm man die Unterstützung vor Ort an.

C | Übergabe von medizinischen Hilfsgütern in Orasje.

PHILIPPINEN

Nachfolgeprojekte auf den Philippinen

Der Supertaifun „Haiyan“ (philippinische Bezeichnung „Yolanda“) verwüstet im November 2013 eine ganze Region auf den Philippinen. Die Inseln Leyte, Samar und Cebu sind schwer getroffen. Ganz Eastern Visayas ist in Angst und Schrecken versetzt und verzeichnet viele Opfer. Die Windspitzen des Taifuns, aber auch die durch ihn ausgelöste Flutwelle, treffen insbesondere die armen Fischerdörfer entlang der Küstenlinie.

I·S·A·R Germany hilft im November 2013 drei Wochen lang mit insgesamt 39 Ärzten, Pflegepersonal und Rettungsassistenten vor Ort. 2.500 Patienten können behandelt werden. Insgesamt zwei Teams rücken aus. Der Behandlungsplatz wurde vor Ort von einer weiteren Hilfsorganisation übernommen, die die längerfristige Rehabilitation begleitete. I·S·A·R Germany Einsatzeinheiten treffen unmittelbar nach dem Katastrophenereignis ein.

Die Spendenbereitschaft und die Unterstützung für I·S·A·R Germany waren herausragend, so dass es der Organisation möglich ist, im Jahr 2014 weitere Wiederaufbauprojekte durchzuführen. Im Folgenden werden die abgeschlossenen Projekte zusammengefasst:

Die Bilder des Flughafens Tacloban und der Kathedrale in Palo zeigen allgemeine Vorher-nachher-Aufnahmen. Unmittelbar neben der zerstörten Kathedrale errichtete I·S·A·R Germany im November 2013 seinen medizinischen Behandlungsplatz, an dem rund 200 Patienten am Tag behandelt werden konnten. Bereits ein Jahr später war die Kathedrale wieder aufgebaut. Dennoch markieren die beiden Orte Lokalitäten, die für I·S·A·R Germany von Bedeutung waren.

A | Zustand des Flughafens Tacloban im November 2013 unmittelbar nach Taifun „Haiyan“. Im Hintergrund rechts ist der Tower des Flughafens zu erkennen. Die Menge an Schutt, Wasser, Fahrzeugen und umgekippten Palmen befindet sich vor den Ankunfts- und Abflughallen auf dem Rollfeld.

B | Zustand des Flughafens Tacloban im November 2014. Im Hintergrund links ist der Tower zu sehen. Die Gebäude linker Hand sind die Ankunfts- und Abflughallen. Das Bild wurde vom Rollfeld aus aufgenommen.

C | Ansicht der Kathedrale in Palo im November 2013 unmittelbar nach der Zerstörung. Hier errichtete das medizinische Team von I·S·A·R Germany seinen Behandlungsplatz.

D | Zustand der Kathedrale in Palo im November 2014. Das Foto entstand unmittelbar vor einem der wichtigsten gesellschaftlichen Festereignisse der streng gläubigen Philippiner.

PHILIPPINEN

Gesundheitsstation Alangalang

Die „Local Health Unit“ (LHU) in Alangalang ist Anlaufpunkt für rund 57.000 Einwohner für allgemein-, zahn- und augenmedizinische sowie gynäkologische Untersuchungen. Durch den verheerenden Taifun „Haiyan“ (philippinische Bezeichnung „Yolanda“) wurde ein älteres Gebäude der Gesundheitsstation – vormals als Kantine gebraucht – schwer zerstört. Das Gebäude wurde zuletzt als Apothekenraum der Gesundheitsstation genutzt. I·S·A·R Germany ermöglichte den Neubau des Gebäudes und eine fachgerechte Nutzung. Neben der Apotheke wird auch das Labor der Gesundheitsstation an dieser Stelle etabliert. Dies ermöglicht im Hauptgebäude der LHU eine Entzerrung und somit auch eine effektivere, verbesserte Behandlung der Patienten durch Ärzte und Krankenschwestern.

A | Gebäude nach Taifun „Haiyan“ im November 2013.

B | Neu gestaltetes und gebautes Gebäude im November 2013.

PHILIPPINEN

Grundschule Cambalading

Gelegen im Hinterland der Insel Leyte befindet sich die Grundschule im Barangay Cambalading. Die Stadt Albuera wurde nicht von vielen Hilfsorganisationen nach dem Supertaifun aufgesucht. Die Schäden fielen im Vergleich zu den Küstenregionen (beispielsweise Tanauan) auch vergleichsweise gering aus. Nichtsdestotrotz wurde die Grundschule in Cambalading schwer getroffen. Diese liegt inmitten von Feldern und unterrichtet hauptsächlich Kinder aus der direkten ärmlichen Bevölkerung, die sich vornehmlich aus Reisbauern zusammensetzt. 277 Schüler und acht Kindergartenkinder besuchten im Jahr 2014 diese Schule. Während die Eltern bereits einige Wiederaufbauarbeiten selbst geleistet hatten, unterstützte I·S·A·R Germany die Schule im Wiederaufbau des Büchereigebäudes, das den Sanitätsraum beinhaltet, sowie der Schulbühne. Das Gebäude war völlig zerstört. Die Schulbühne wurde abgedeckt, dient aber als sozialer Dreh- und Angelpunkt im Schulalltag und auch der Nachbarschaft.

A | Das Bühnendach wurde durch Taifun „Haiyan“ abgedeckt und teilweise zerstört (Stand November 2013).

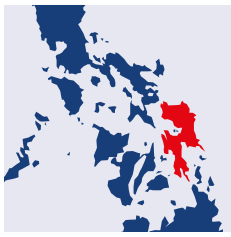
B | Die Bühne wurde repariert und saniert. Im November 2014 wurde sie fertiggestellt.

C | Das eingestürzte Büchereigebäude. Im rechten Bereich befand sich der Sanitätsraum.

D | Das wieder errichtete Gebäude befindet sich seit November 2014 im Vollbetrieb. Im linken Gebäudeteil findet die Bücherei wieder Platz. Rechts befindet sich ein kleiner Sanitätsraum, durch den eine basismedizinische Versorgung der Kinder aus der Umgebung gewährleistet wird.

PHILIPPINEN

Weiterbildung mit der Berufsfeuerwehr Tacloban



Im Juli 2014 fand eine gemeinsame Aus- und Weiterbildung mit Berufsfeuerwehrleuten aus Tacloban und den Nachbarstädten auf Leyte und Samar (Bureau of Fire Protection, Region 8) statt. An dieser Veranstaltung nahmen auch weitere Vertreter des Zivilschutzes der Provinz Leyte teil. Dies ermöglichte auch, dass sich die Ersthelfer in großen Katastrophenlagen besser kennen lernen und die Arbeitsweise des jeweils anderen besser verstehen.

Die Schulung beinhaltete unter anderem Elemente der Höhenrettung, der prehospitären Traumaversorgung („Pre-Hospital Trauma Life Support") sowie der Immobilisation. Beeindruckend war die Motivation und Wissbegierde der Teilnehmer. Auch konnten die drei Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany von dem Vorgehen der philippinischen Kollegen lernen. Auch in Zukunft versucht I·S·A·R Germany den Kontakt zur Feuerwehr Tacloban aufrechtzuerhalten und etwaige Unterstützungsmaßnahmen weiterzuführen.

A | Höhenrettung mit dem vorhandenen Material.

B | Die Teilnehmer wurden einem kleinen Test unterzogen. Hier ging es um die Immobilisation. Das Improvisationstalent der Teilnehmer, mit den wenigen vorhandenen Mitteln professionelle Hilfe zu leisten, ist beeindruckend.

C | PHTLS („Pre-Hospital Trauma Life Support") angewandt an der Einsatzstelle nach einem Verkehrsunfall.

D | Theoretische Schulung zu Beginn des Lehrgangs.

PHILIPPINEN

Unterstützung von J.E.S.U.S. Kids – einem Therapiezentrum für autistische und kognitiv eingeschränkte Kinder

J.E.S.U.S. Kids ist ein Therapiezentrum für autistische und kognitiv eingeschränkte Kinder. Neben dem Schulbesuch für die Kinder jeder Altersklassen können Physio-, Einzel- und Gruppentherapie sowie die Beratung und Betreuung der Eltern durchgeführt werden. Der Ansatz bei J.E.S.U.S. Kids ist ganzheitlich und nach modernsten Standards der westlichen Therapie ausgerichtet. Die Kinder werden zur Selbstständigkeit erzogen und individuell betreut.

Entstanden ist J.E.S.U.S. Kids als Stiftung auf Eigeninitiative einer betroffenen Mutter. Ihrem autistischen Sohn wollte sie eine eigenständige Zukunft ermöglichen. Durch den Supertaifun „Haiyan" verlor die Stiftung alles. Das ihnen zur Verfügung gestellte Gebäude erlitt einen Totalschaden.

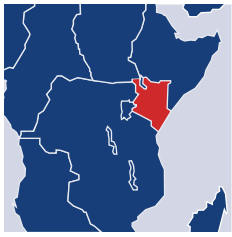
I·S·A·R Germany ist stolz, der J.E.S.U.S. Kids Foundation einige Reparaturarbeiten ermöglichen zu können. Auch übernahm I·S·A·R Germany im Jahr 2014 die Schulgebühren für drei der betroffenen Kinder, so dass diese weiterbehandelt werden können. I·S·A·R Germany plant, J.E.S.U.S. Kids auch in Zukunft zu unterstützen.

A | Eines der Schulpatenkinder von I·S·A·R Germany in einer Physiotherapiestunde.

B | Eines der Schulpatenkinder von I·S·A·R Germany.

KENIA

I·S·A·R Germany und EOTOO – Kenia ist nicht vergessen



2011 hilft I·S·A·R Germany erstmals in Kenia im Rahmen der Dürre und Hungersnot in der somalischen Grenzregion und im damals größten Flüchtlingslager der Welt. Seither engagiert sich I·S·A·R Germany dauerhaft in Kenia. Das Waisenhaus „EOTOO", „Each one touch one orphan", in Nairobi versorgt hauptsächlich HIV- und Flüchtlingswaisen. Entstanden aufgrund einer Mütterinitiative und durch persönliches, ehrenamtliches Engagement werden die Waisen über die Schule hinaus ganzheitlich betreut. Es gilt, jedes Kind so lange zu begleiten, bis es als junger Erwachsener einen Weg eingeschlagen hat, um sich selbst versorgen zu können.

Finanziert wird das EOTOO-Waisenhaus ausschließlich über Spenden. So engagiert sich I·S·A·R Germany hier seit 2013 regelmäßig. Finanziert wurden in der Vergangenheit neue Matratzen und Schuhe sowie Schreib- und Schulmaterial für die Waisenkinder.

A | Die EOTOO-Kids sagen Danke!
Dieser Gruß freut unsere Helfer besonders.

B | Zu sehen sind die Waisenkinder unterschiedlichen Alters des EOTOO-Waisenhauses. Immer wieder erreicht I·S·A·R Germany ein kleiner Gruß aus dem fernen Nairobi.

SYRIEN/NORDIRAK

Hilfsgüterlieferung nach Syrien und in den Nordirak

Im Dezember 2014 leisteten die yezidische Kulturgemeinde im Kreis Kleve gemeinsam mit I·S·A·R Germany den Opfern der Terrororganisation IS Hilfe. Rund zwei Tonnen Medikamente, Babynahrung, Decken und Spielzeug wurden in die Grenzregion zwischen der Türkei, Syrien und dem Irak gebracht. Dort sind tausende Menschen vor der Terrororganisation geflüchtet. Im Irak versucht diese gemäß eines Berichts der UN, insbesondere die yezidische Minderheit auszulöschen.

Verteilt werden die Hilfsgüter von Mitgliedern der yezidischen Kulturgemeinde, die aus Deutschland in den Irak reisen bzw. von Partnern der Kulturgemeinde, die in Syrien leben. Unterstützt wurde das Projekt auch durch das Medikamentenhilfswerk „action medeor".

An dem Projekt beteiligt hat sich auch das Kinderhaus Montessori Kleve-Reichswalde unter dem Motto „Kinder helfen Kindern". Die Kinder der Kindertagesstätte gingen ihre eigenen Spielzeugsammlungen durch und wählten einiges aus, um es an die Flüchtlingskinder vor Ort zu spenden. Das Spielzeug wurde im Kinderhaus gesammelt und mit in die Krisenregion genommen.

Im Bild sieht man den Arzt der bestehenden ETU, der ein Mädchen wegschickt. Er schickt es zu einem bestimmten Punkt, bei dem sie sich ausziehen und komplett desinfiziert werden musste. Ihr Vater war zuvor als Ebola-Verdachtspatient eingeliefert und aufgenommen worden.

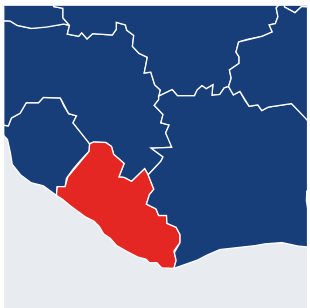
Soforthilfe
LIBERIA

A | Medizinisches Personal behandelt Ebola-Patienten unter einem Vordach. Die bestehende ETU, die durch die Isoliereinheiten von I·S·A·R Germany und den Partnern ergänzt wird, ist zu Projektbeginn völlig überfüllt.

B | Ebola Response – eines von unzähligen Einsatzfahrzeugen.

C | Ein Einblick in die bestehende Isolationseinheit. Im Bild sind 22 Betten inklusive der Ausstattung sichtbar. Entlang des oberen Falzes sieht man die gelbe Verkabelung für die Steckdosen pro Bett. Die Vorhänge werden zwischen den Betten eingehangen und fehlen auf diesem Bild.

D | Die zwei Isoliereinheiten mit einer Gesamtkapazität von oben.



Einsatzort:
Liberia

Art der Katastrophe:
Ebola-Ausbruch

Betroffene Region:
Hauptstadt Monrovia

Einsatzzeitraum:
September 2014

Anzahl der Hilfskräfte:
3

LIBERIA

I·S·A·R Germany sendet dreiköpfiges Team nach Liberia

I·S·A·R Germany entsandte im September 2014 ein dreiköpfiges Team nach Liberia in Westafrika zur Ebola-Hilfe. Gemeinsam mit dem Medikamentenhilfswerk „action medeor“ und unterstützt durch die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung errichteten die I·S·A·R Germany Einsatzkräfte zwei Isolationszelte mit einer Gesamtkapazität von 44 Betten in der liberianischen Hauptstadt Monrovia.

In Zusammenarbeit mit der „GerLib Clinic“* bereitete man vor Ort den Stellplatz für die Isoliereinheit vor. Hierzu musste unter anderem ein brach liegendes Feld planiert und mit Mischbeton aufgeschüttet, die Wasser- und Energieversorgung sichergestellt und das Gelände an die bestehende „Ebola Treatment Unit“ (ETU) angeschlossen werden. 14 Tage dauerte der Einsatz für die I·S·A·R Germany Kräfte, um eine funktionale Einheit an das Gesundheitsministerium übergeben zu können. Geschultes Pflegepersonal des Gesundheitsministeriums betreut die Patienten gemeinsam mit der GerLib Clinic.

Die Isolationszelte eines amerikanischen Herstellers erlauben einen hohen Behandlungsstandard sowohl für die Patienten als auch das Personal. Das Pflegepersonal kann mehrere Stunden im Vollschutz arbeiten, da die Zelte vollklimatisiert betrieben werden. Ohne Klimaanlage geht die Patientenbetreuung in Vollschutz schnell an die eigene Belastungsgrenze, insbesondere aufgrund der hohen Temperaturen in der Region. Auch das Umfeld der Patienten trägt zur Genesung bei. Vorhänge zwischen den Betten bieten ihnen mehr Privatsphäre. Einzelne Steckdosen pro Bett ermöglichen den Patienten die Kommunikation mit der Familie.

Für die I·S·A·R Germany Einsatzkräfte galten zum Selbstschutz strenge Hygiene- und Verhaltensregeln. Neben der ständigen Händedesinfektion und dem Tragen von hand- und wasserfesten Schuhen wurde strikt darauf geachtet, Körperkontakt zu Mitmenschen – und sei es auch nur ein Händeschütteln – zu vermeiden. Auch in beengten Situationen galt es, stets einen Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.

Die eigene Unterkunft betraten die I·S·A·R Germany Helfer nie mit der Kleidung, die sie draußen trugen. Jegliche Ausstattung, inklusive der eigenen Schuhe, der Armbanduhr oder Sonnenbrille, wurde täglich in einer Lösung desinfiziert. Die Kleidung wurde vor der Unterkunft aus- und saubere in der Unterkunft wieder angezogen. So konnten alle drei Helfer gesund heimkehren.

*Die „German-Liberian Clinic“ ist als privates Krankenhaus in der Hauptstadt Monrovia als Initiative eines deutsch-liberianischen Ehepaars vor rund 29 Jahren gegründet worden. Die deutsche Leiterin der Klinik unterstützte die ETU administrativ und logistisch.

I·S·A·R Germany in der Öffentlichkeit

KOMMUNIKATION

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neuer Auftritt in der Öffentlichkeit

Das Frühjahr 2014 markiert eine große Weiterentwicklung in Sachen Öffentlichkeitsauftritt. Zum einen wurde mit dem neuen, „erleichterten" Logo und der Wortmarke ein neues Design eingeführt. Zum anderen wurde auch der Webauftritt erneuert. Dieser befindet sich in einer ständigen Weiterentwicklung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eröffnung der Geschäftsstelle in Kleve mit hauptamtlichen Mitarbeitern

Erstmals in der Geschichte der Organisation I·S·A·R Germany gibt es seit Januar 2014 hauptamtliche Mitarbeiter. Aus der neu eröffneten Geschäftsstelle in Kleve agieren diese in Verwaltungsfragen für Spender und Mitglieder, aber auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Ausbildung der Mitglieder und der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. Mit drei Vollzeitkräften und drei geringfügig Beschäftigten erfährt I·S·A·R Germany einen großen Schritt in der eigenen Entwicklung. Den rapiden Wachstum umfassend und fachgerecht zu begleiten, kann man heute nicht mehr ausschließlich in die Hände von Ehrenamtler legen. Denn diese stoßen zwangsläufig an ihre persönlichen Grenzen. Der Erfolg des Soforthilfeeinsatzes auf den Philippinen und die vielen Nachfolgeprojekte vor Ort beweisen, dass die hauptamtlichen Kräfte notwendig für die Wirksamkeit von I·S·A·R Germany sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neues Informationsmedium: I·S·A·R Germany NEWS (Newsletter)

Eine weitere Neuerung weist das Informationsmedium I·S·A·R Germany NEWS auf. Diese vierseitige Informationszusammenstellung dient der quartalsmäßigen Auskunft von Spendern und Unterstützern. Hier sollen insbesondere die Einsätze und Einsatzaktivitäten zusammengefasst werden. Doch dient das Infomedium auch der Beantwortung allgemeiner Fragen, die uns erreichen. So wollen wir beispielsweise auch die Erfahrungen von Einsatzkräften, die Vorbereitung von Einsätzen oder andere Hintergründe kurz und prägnant erläutern. Das Infomedium kann auf der Webpräsenz als PDF-Datei kostenlos heruntergeladen werden.

I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Im Verlauf des Jahres trat I·S·A·R Germany der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" bei. Ziel dieser Initiative ist es, ein möglichst breites Aktionsbündnis innerhalb der Zivilgesellschaft herzustellen, das sich auf die wesentlichen Parameter für effektive Transparenz einigt. Die Mitglieder der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte, relevante Informationen über ihre Organisation gut und in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft stellt als kostenfreies Aktionsbündnis die Möglichkeit dar, den Unterstützern von I·S·A·R Germany die eigene Transparenz zu gewährleisten, ohne hohe Verwaltungskosten in ein Siegel oder ähnliches zu stecken. Darüber hinaus unterzieht sich I·S·A·R Germany einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung. Die Berichte befinden sich zum freien Download auf der Homepage.

www.isar-germany.de/organisation/transparenz/

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tag des Ehrenamts – Ehrenamtsbörse in Duisburg

Zum Tag des Ehrenamts lud der Oberbürgermeister Sören Link ins Rathaus nach Duisburg ein. Duisburger Vereine und Organisationen, die ehrenamtliches Engagement leisten und ermöglichen, konnten sich hier im Rathaus vorstellen. So stellte auch I·S·A·R Germany mitsamt zweier Rettungshunde einen kleinen Informationsstand auf.

Neben den Hunden zogen insbesondere das mobile, digitale Röntgengerät sowie die Drohne von I·S·A·R Germany Interessenten an und ermöglichten gute Gespräche. Für uns war dies als Duisburger bzw. niederrheinische Hilfsorganisation ein erneutes Ereignis, um unsere Zugehörigkeit zur Stadt und zur Region zu zeigen.

SPENDEN

Benefizgolfturnier des Golfclubs Weselerwald e. V.

Das Ehepaar Osmann führte auch in diesem Jahr wieder ein Benefizgolfturnier in seinem Golfclub Weselerwald e. V. in Schermbeck zur Unterstützung der Arbeit der Hilfsorganisation I·S·A·R Germany durch.

Das erspielte Geld kam in diesem Jahr den Wiederaufbauprojekten auf den Philippinen zu.

SPENDEN

KHS Tactical Watches

Eine neue Partnerschaft ging I·S·A·R Germany im Verlauf des Jahres 2014 mit KHS Tactical Watches ein. Der Uhrenhersteller, der sich auf Einsatzuhren für Militär, Sondereinheiten und Polizei spezialisiert hat, unterstützte die Einsatzkräfte mit einem Modell dieser besonders strapazierfähigen Uhren, die beispielsweise über verschiedene Zeitzonen, einen Kompass oder eine besondere Nachtleuchtfunktion verfügen. Insbesondere da die Einsatzkräfte in ihrem ehrenamtlichen Engagement viel Zeit und Ressourcen in die Hilfsorganisation stecken und die Schlagfertigkeit der Einsatzeinheiten nur so gewährleistet werden kann, freut es uns, ihnen somit etwas Nützliches zurückzugeben und sie mit einer besonderen Einsatzausstattung ausrüsten zu können. KHS Tactical Watches unterstützt uns seither großzügig über seine Medienkanäle.

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Nikolaus-Turnen in Kalkar

Oft entscheiden sich Kindergartengruppen oder Schulklassen, die Arbeit von I·S·A·R Germany auf die eine oder andere Art zu unterstützen. Auch führen immer wieder Vereine und Interessensgemeinschaften Veranstaltungen zu unseren Gunsten durch. So auch geschehen in Kalkar.

Die Kinder des Turnvereins Kalkar sammelten bei ihrem alljährlichen Nikolaus-Turnen am 6. Dezember 2014 auch für die Helfer und Hilfsprojekte von I·S·A·R Germany Spenden. Insbesondere wenn das Engagement von den ganz Kleinen in der Bevölkerung kommt, freuen sich die Einsatzkräfte von I·S·A·R Germany über so viel Nächstenliebe! Danke an dieser Stelle!

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Haus Sebastian in Alpen – **Weihnachtsmarkt zu Gunsten von Pflegeheimbewohnern und I·S·A·R Germany**

Mit einer wundervollen Idee wird den Bewohnern des Pflegeheims „Haus Sebastian" in Alpen jedes Jahr Weihnachten nähergebracht. Mit einem kleinen Engelchen-Markt im Hof der Anlage können sich alle Bewohner mit einem Spaziergang vom Weihnachtsmarkt begeistern lassen. Begeistert sind auch wir von I·S·A·R Germany. Denn ein Teil der Einnahmen der Veranstalter wurde im Jahr 2014 wiederholt an die Hilfsorganisation übergeben. So viel Engagement im Sinne der Menschlichkeit beeindruckt uns sehr.

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Ein Tag bei I·S·A·R Germany für die Kinder des Klever Kindernetzwerkes

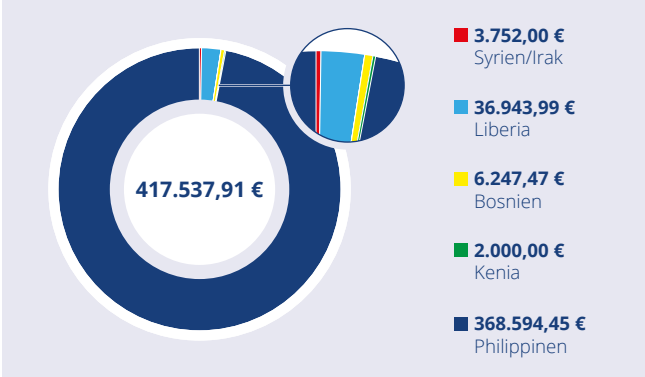
Einen Tag bei I·S·A·R Germany erlebten die Kinder des Klever Kindernetzwerkes am 13. Oktober 2014. Gemeinsam mit der Metzgerei Quartier aus Kleve lud I·S·A·R Germany die Kinder nach Weeze auf das Übungsgelände ein. Die Kinder lernten so die Arbeit der Rettungshunde und die dort vorhandenen Trümmerstrukturen sowie Gefahren an einer Einsatzstelle kennen. Für die notwendige Stärkung stellte die Metzgerei Quartier im Anschluss leckeres Gegrilltes zur Verfügung. Für alle Teilnehmer ein gelungener Tag bei strahlender Herbstsonne.

FINANZEN 2014

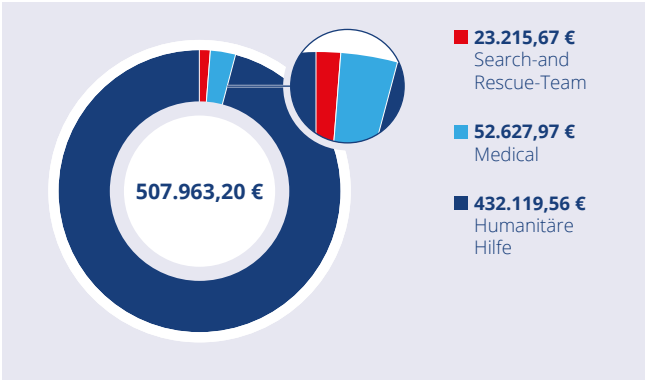
Aufwendungen im Überblick

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

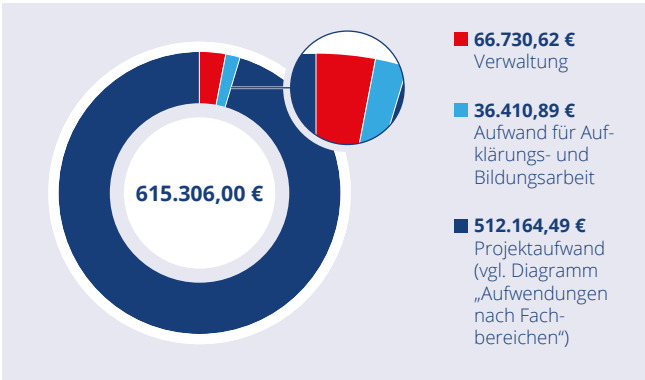
I·S·A·R Germany ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft" (ITZ) und hat sich somit selbst verpflichtet, relevante Informationen über die eigene Organisation der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Sinne unserer Spender ist uns dieses Thema ein großes Anliegen.



Aufwendungen Katastrophen- und humanitäre Einsätze



Aufwendungen nach Fachbereichen



Aufwendungen gesamt
(inkl. Personalkosten)

Bilanz

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Duisburg, zum 31.12.2014

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.458,00		15.802,00
		80.458,00	15.802,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	25.000,00		0,00
		25.000,00	**0,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 35.000,00 (Vorjahr: Euro 0,00)	36.310,21		133,17
		36.310,21	133,17
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**393.819,72**	910.053,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**6.728,23**	**0,00**
		542.316,16	**925.988,76**

PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		**600,00**	600,00
II. Gewinnrücklagen		**24.400,00**	**24.400,00**
		25.000,00	25.000,00
B. Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel		**464.872,39**	873.361,89
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	**4.000,00**		**2.300,00**
		4.000,00	2.300,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 48.443,77 (Vorjahr: Euro 25.326,87) - davon aus Steuern: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 433,37)	48.443,77		25.326,87
		48.443,77	**25.326,87**
		542.316,16	**925.988,76**

Vermögensübersicht
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Duisburg, zum 31.12.2014

Bilanzierungs - und Bewertungsgrundsätze

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der I·S·A·R Germany Stiftung gUG (haftungsbeschränkt) wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und – soweit abnutzbar – um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von 150,01 bis 1.000,00 Euro wurde ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten mindert sich jährlich um 20 %.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der Bilanz.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bewertet. Fremdwährungsbestände wurden zum Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wurde zum Nennwert bewertet.

Hinsichtlich des Zeitpunkts der ertragswirksamen Vereinnahmung von erhaltenen Spenden sind wir im Berichtsjahr den Empfehlungen der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung *Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)* gefolgt und haben zugeflossene Spenden zunächst ohne Berührung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst und in den **Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel eingestellt.** Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens ist dann korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand erfolgt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten, deren Höhe noch unbestimmt ist, gebildet und mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Bilanz.

Gewinn-und-Verlust-Berechnung

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Duisburg, zum 31.12.2014

	Euro	Geschäftsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro
1. Rohergebnis		**686.213,53**	243.716,98
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	147.461,34 -		25.666,67 -
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.805,96 -		4.976,64 -
		175.267,30 -	30.643,31 -
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**18.042,88 -**	4.565,22 -
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: Euro 10.110,00 (Vorjahr: Euro 1.729,64)		**494.530,30 -**	206.809,13 -
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		**1.896,83**	9,80
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		**0,00**	21,34 -
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**296,88**	1.687,78
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		**225,88 -**	2,58 -
9. Sonstige Steuern		**44,00 -**	258,00 -
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**0,00**	1.427,20
11. Ergebnisverwendung		**0,00**	1.427,20 -
12. Bilanzgewinn/-verlust		**0,00**	0,00

Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung
I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), Duisburg, zum 31.12.2014

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Prüfvermerk

An die I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt):

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Solingen, den 10. August 2015

AKH Rheinisch-Bergische Treuhand GmbH
Wirtschaftprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
I·S·A·R Germany e. V., vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	Euro	Geschäftsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge		**2.090,00**	2.170,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	31.597,92		13.877,91
2. Reisekosten	19.002,97		4.221,22
3. Übrige Ausgaben	95.404,98	**146.005,87 -**	64.707,77
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		**143.915,87 -**	**80.636,90 -**
B. Ertragssteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragssteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden	56.935,26		203.068,38
Sonstige steuerneutrale Einnahmen	6.955,00	**63.890,26**	10.423,00
II. Vermögensverwaltung (ertragssteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		**4,35**	0,00
Gewinn/Verlust ertragssteuerneutrale Posten		**63.885,91**	**213.491,38**
C. Vermögensverwaltung			
I. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		**16,56 -**	0,00
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		**16,56**	**0,00**
D. Vereinsergebnis		**80.013,40 -**	**132.854,48**

Erläuterung und Prüfvermerk
I·S·A·R Germany e. V., vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Erläuterungen zur Rechnungslegung des I·S·A·R Germany e. V. für das Jahr 2014

Vorliegende Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung (Abschluss) dient der Rechenschaftslegung des Vorstands gegenüber den Vereinsmitgliedern (§§ 26 Abs. 3, 259, 260, 266 BGB)

Der Abschluss wurden nach den Grundsätzen des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG aufgestellt.

Die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung stellt die dem Verein zugeflossenen und abgeflossenen Zahlungsmittel in der betrachteten Periode dar. Aus ihr wird nicht erkennbar, ob Zahlungen für mehrere Perioden geleistet oder empfangen wurden.

Sachspenden werden im Zeitpunkt ihres Erhalts als Zufluss von Mitteln und im Zeitpunkt ihres Verbrauchs als Abfluss von Mitteln dargestellt.

Soweit Ausgaben für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen sowie Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens getätigt werden, werden diese zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten in der Vermögensübersicht ausgewiesen. Sind diese Vermögensgegenstände abnutzbar, werden sie zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Darstellung des Mittelabflusses aus der Anschaffung der Vermögensgegenstände erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung der Vermögensgegenstände.

Einnahmen oder Ausgaben aus dem Erhalt, der Gewährung oder der Tilgung von Darlehen werden in der Vermögensübersicht unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten ausgewiesen und berühren die Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung nicht. Die Bewertung erfolgt mit dem Nennwert.

Der Bestand an flüssigen Mitteln wurde zum Nennwert bewertet.

Soweit die kumulierten in der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung dargestellten Mittelzuflüsse der Vorperioden die Mittelabflüsse übersteigen, wird der Saldo als Ergebnisvortrag ausgewiesen. Der entsprechende Verlust der laufenden Periode wird als Vereinsergebnis ausgewiesen.

Prüfvermerk des Abschlussprüfers

An den I·S·A·R Germany e. V.:

Wir haben die beigefügte Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung gemäß IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG des I·S·A·R Germany e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 einschließlich der dazugehörigen Angaben geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins sind verantwortlich für die Aufstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben nach den Vorschriften des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung einer Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu dieser Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazuge-

hörigen Angaben abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers.

Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben in der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung und den dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Vermögensübersicht mit Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung einschließlich der dazugehörigen Angaben für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 in allen wesentlichen Belangen nach den Vorschriften des IDW RS HFA 14 und in Anlehnung an § 4 Abs. 3 EStG aufgestellt.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, weisen wir auf die Angaben zum Abschluss hin, in der die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben werden. Der Abschluss wurde aufgestellt, um der Verpflichtung der Rechenschaftslegung des Vereinsvorstandes gegenüber seinen Mitgliedern (§§ 26 Abs. 3, 259, 260, 266 BGB) nachzukommen. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf der Grundlage des mit dem Verein geschlossenen Auftrags, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zu Grunde liegen.

Solingen, den 01.12.2015

AKH Rheinisch-Bergische Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Über I·S·A·R Germany

STRUKTUR

I·S·A·R Germany e. V.

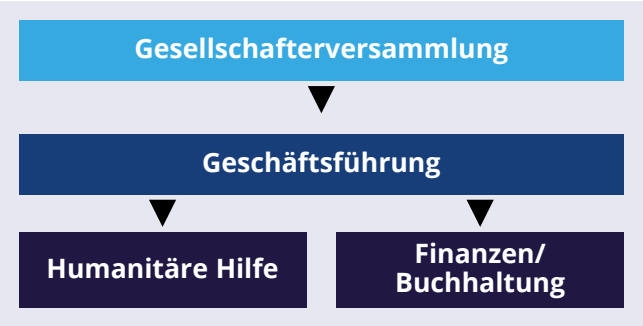
Der I·S·A·R Germany e. V. gewährleistet die Ausbildung von rund 150 ehrenamtlichen Einsatzkräften in den Bereichen „Search and Rescue“ sowie „Medical“. Jede Einsatzkraft bringt bereits Erfahrung aus der Arbeit bei der Feuerwehr, Polizei oder einer anderen Hilfsorganisation mit. Auf dieser Erfahrung baut I·S·A·R Germany e. V. eine I·S·A·R Germany Grundausbildung (120 Stunden) und einer spezifische Fachausbildung (Fachrichtungen: „Management“, „Search“, „Rescue“, „Logistik“, „Medical“) auf. Somit wird gewährleistet, dass sich nur gut vorbereitete Einsatzkräfte der Belastung eines Einsatzes in einer Katastrophenregion unterziehen. Der I·S·A·R Germany e. V. stellt der I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) seine Einsatzkräfte bei Bedarf zur Verfügung.

I·S·A·R Germany e.V.
Baldusstraße 13
47138 Duisburg

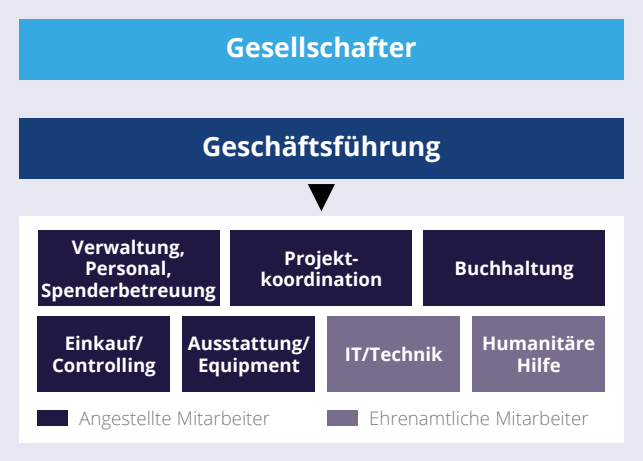
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. jur. Daniela Lesmeister (Vorsitzende)
Sven van Loenhout (stellv. Vorsitzender)

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

Die I·S·A·R Germany Stiftung organisiert, leitet und finanziert Einsätze in Katastrophenregionen. Durch langjährige Erfahrung im Bereich des Krisenmanagements wird ein Einsatz auf hohem Niveau gewährleistet. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des I·S·A·R Germany e. V. können bei Bedarf hinzugezogen werden.



Organigramm Stiftung gUG (haftungsbeschränkt)



I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH*
Baldusstraße 13
47138 Duisburg

Geschäftsführer: Michael Lesmeister

*2014 hieß das Unternehmen noch „I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)“, firmierte 2015 jedoch um in „I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH“.

INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE
I·S·A·R
GERMANY
I·S·A·R GERMANY

I·S·A·R GERMANY | INTERNATIONAL SEARCH AND RESCUE

I·S·A·R Germany
Geschäftsstelle NRW
Boschstraße 16 · 47533 Kleve
Tel.: 0203 98 63 00-0
Fax: 0203 98 63 00-80
E-Mail: info@isar-germany.de

I·S·A·R Germany
Geschäftsstelle Thüringen
Grummtswiese 22 · 99092 Erfurt
Tel.: 0361 39 61 02 75
Fax: 0361 30 26 57 77 27 5
E-Mail: info@isar-germany.de

Herausgeber:

I·S·A·R Germany Stiftung gemeinnützige GmbH
Baldusstraße 13 · 47138 Duisburg
Geschäftsführer: Michael Lesmeister
Amtsgericht Duisburg
Handelsregister B 22591
Steuernummer: 107/5705/2954

I·S·A·R Germany e.V.
Baldusstraße 13 · 47138 Duisburg
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. jur. Daniela Lesmeister
(Vorsitzende)
Sven van Loenhout
(stellv. Vorsitzender)
Amtsgericht Duisburg
Vereinsregister: 4147
Steuernummer: 107/5705/2444

Spendenkonto Stiftung gemeinnützige GmbH:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr.: 1182500 · BLZ: 370 205 00
IBAN: DE25 37020500 0001182500
BIC: BFSW DE 33 XXX

Spendenkonto Duisburg:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Duisburg
Konto-Nr.: 200268787 · BLZ: 350 500 00
IBAN: DE48 35050000 0200268787
BIC: DUIS DE 33 XXX

Ein Anruf, der hilft!

0900 1188500

Mit Ihrem Anruf spenden Sie 10 Euro!
(Nur aus dem deutschen Festnetz möglich.)

Spendenkonto Thüringen:
Gemeinnütziges Spendenkonto
Sparkasse Mittelthüringen
Konto-Nr.: 163035156 · BLZ: 820 510 00
IBAN: DE57 82051000 0163035156
BIC: HELA DE F1 WEM

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C012379

Wir drucken für Sie und unsere Umwelt klimaneutral auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen.

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 53402-1509-1003